



AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT

KOSTENLOSE INFORMATIONSVERANSTALTUNGEN

MEDIZIN UND PFLEGE IM DIALOG

VERANSTALTUNGSPLANER



2017

MEDIZINISCHE EXZELLENZ
MIT LIEBE ZUM LEBEN

www.agaplesion-elisabethenstift.de

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch in 2017 bietet Ihnen das AGAPLESION ELISABETHENSTIFT innerhalb seiner Veranstaltungsreihen „Medizin im Dialog“ und „Pflege im Dialog“ eine Vielzahl interessanter Vorträge von Ärzten und Spezialisten.

Dabei werden Sie in verständlicher Form über Krankheiten, Vorsorgemaßnahmen, Diagnose- und Therapiemethoden informiert und erhalten zudem die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen.

Mit unseren kostenlosen Vorträgen wollen wir vor allem aufklären und Ihnen Hilfestellung geben – eine Aufgabe, die uns neben der medizinischen und pflegerischen Betreuung unserer Patienten ganz besonders am Herzen liegt.

Wir freuen uns, Sie bei der einen oder anderen Veranstaltung im Jahr 2017 bei uns begrüßen zu dürfen!

Ihr Michael Keller, Geschäftsführer des AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



VERANSTALTUNGSORT: STIFTSKIRCHE

Auf dem Gelände des AGAPLESION ELISABETHENSTIFT
Stiftstraße/Ecke Erbacher Straße, 64287 Darmstadt

MEDIZIN IM DIALOG – ÜBERSICHTSKALENDER

TERMIN	VORTRAG	REFERENTEN
24.01.2017	Patientenverfügung – Eine gute Entscheidung	PD Dr. med. Mathias Pfisterer
07.02.2017	Vorhofflimmern – Was hilft wem?	Prof. Dr. med. Thomas Rostock, Prof. Dr. med. Boris Hoffmann
14.02.2017	Manische-depressive Erkrankung – Innen- und Außenansicht	Prof. Dr. med. Dr. phil. Martin Hambrecht, Mitglieder von BENEFIZ Darmstadt e.V.
28.03.2017	Sodbrennen – Ursachen und Behandlung	Prof. Dr. med. Wolfgang Wahl, Dr. med. Benjamin Simonis, Dr. med. Hendrik Thoms
18.04.2017	Hüftarthrose – Therapiemöglichkeiten bei Hüftgelenkverschleiß	Dr. med. Klaus Jost, Dr. med. Björn Erben
02.05.2017	Schmerzbehandlung mit Augenbewegungen	Dr. med. Gerhard Gutscher
09.05.2017	Allergien & Asthma – Ursachen, Diagnostik, Behandlung	Dr. med. Gerhard Wacker
23.05.2017	Hernien-, Leisten-, Zwerchfell- und Bauchwandbrüche	Prof. Dr. med. Wolfgang Wahl, Dr. med. A. Elina Hildebrand, Dr. med. Marco Roden, Shadi Ahmad
13.06.2017	Kniearthrose – Behandlungs- und OP-Methoden	Dr. med. Thomas Müller-Kühlkamp, Dr. med. Christoph Rau
05.09.2017	Hospiz – Geborgen und umsonst	Elisabeth Schummer-Schmalz
26.09.2017	Herbst-Winter-Depression – Alles grau in grau	Dr. med. Peter Fey
10.10.2017	Schilddrüsenerkrankungen – Ursachen und Behandlung	Prof. Dr. med. Wolfgang Wahl, Dres. med. Welsch/Etzel/ Prof. Hallscheidt und Kollegen Dres. med. Döbert/Fischbein/ Nickel/Ludwig
07.11.2017	Schließmuskelschwäche – Diagnostik und Therapie	Guido Hanisch, Kerstin Kränzlein
14.11.2017	Knorpelschäden – Wie feststellen und behandeln?	Dr. med. Thomas Schreyer, Marc Schneider
28.11.2017	Herzschwäche – neue Behandlungsverfahren	Prof. Dr. med. Wolfgang Schneider

Dienstag, 24.01.2017, 18.00 Uhr

PATIENTENVERFÜGUNG EINE GUTE ENTSCHEIDUNG

„Möchte ich über Wochen maschinell beatmet werden, wenn ich existenziell erkrankt bin?“ – Solche und ähnliche Fragen treiben vorsorgewillige Menschen um. Pauschalvordrucke und formalrechtliche „Allerweltsschreiben“ bieten nur Scheinsicherheit.

PD Dr. med. Mathias Pfisterer gibt Menschen Hilfestellung, die eine individuelle Patientenverfügung verfassen möchten. So vielfältig wie die Wertvorstellungen und Glaubensüberzeugungen, so vielfältig sind auch die Entscheidungen. Solche individuellen Haltungen und Werte bilden die Basis für eine tragfähige Patientenverfügung.



Referent:

PD Dr. med. Mathias Pfisterer
Chefarzt der Klinik für Geriatrische Medizin
und des Zentrums für Palliativmedizin am
AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Dienstag, 07.02.2017, 18.00 Uhr

VORHOFFLIMMERN

WAS HILFT WEM?

Vorhofflimmern ist die häufigste Rhythmuskrankung der zweiten Lebenshälfte. Vorhofflimmern ist lästig und kann gefährlich werden: Schlaganfälle drohen. Medikamente wirken häufig unzureichend. Aber es gibt heute moderne Katheterverfahren: die Ablation. Wem sie hilft und wie sie durchgeführt wird, wollen wir Ihnen erklären. Auch stellen wir unser Kooperationsprojekt mit der Universitätsmedizin Mainz vor.



Referenten:

Prof. Dr. med. Thomas Rostock
Direktor Kardiologie 2/Rhythmologie
Zentrum für Kardiologie
Universitätsmedizin Mainz

Prof. Dr. med. Boris Hoffmann
Stellvertretender Direktor Kardiologie/
Rhythmologie Zentrum für Kardiologie
Universitätsmedizin Mainz



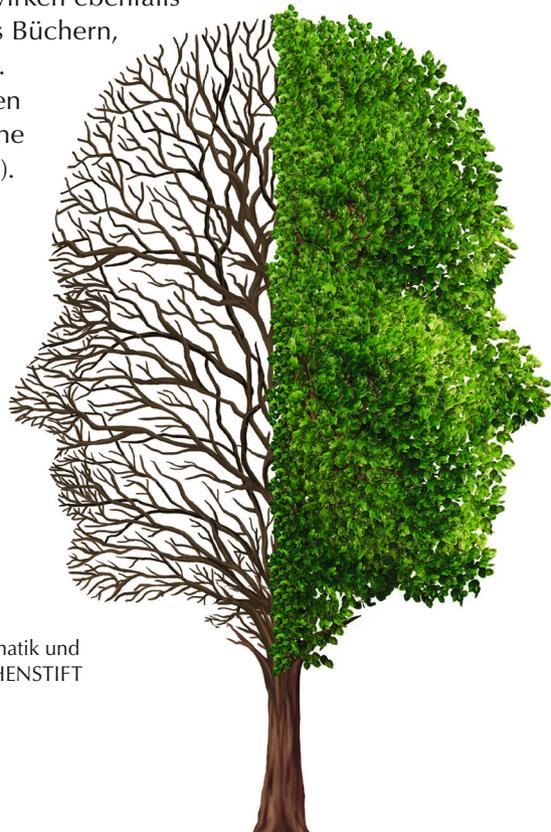
sowie Referenten des Kardiovaskulären
Zentrum Darmstadt, der Kardiologie
Darmstadt und des AGAPLESION
ELISABETHENSTIFT

Dienstag, 14.02.2017, 18.00 Uhr

MANISCHE-DEPRESSIVE ERKRANKUNG

INNEN- UND AUSSENANSICHT

Eine Veranstaltung für Kopf (Information), Herz (Beziehung, Gefühl), Hand (Handeln) und Bauch (Intuition, Kreativität): Nach einer Einführung durch Professor Martin Hambrecht, Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie, in das Krankheitsbild der "bipolaren Störung" (Manisch-depressive Erkrankung) werden drei Betroffene anonymisiert die Krankheitsgeschichte eines Leidensfreundes vortragen. Zwei Angehörige wirken ebenfalls mit. Hinzu kommen Lesungen aus Büchern, die Betroffene geschrieben haben. Zwischen den Lesungen musizieren Dr. Philipp Schönberger und Sabine Markelie (Klavier, Gitarre, Gesang).



Referenten:

Prof. Dr. med. Dr. phil. Martin Hambrecht
Chefarzt der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und
Psychotherapie am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Mitglieder von BENEFIZ Darmstadt e.V.

Dienstag, 28.03.2017, 18.00 Uhr

SODBRENNEN

URSACHEN UND BEHANDLUNG

10 bis 30 Prozent aller Menschen leiden an Sodbrennen. Ursachen können in der Speiseröhre bzw. im Magen, aber auch in anderen Organen liegen. Dies erfordert eine differenzierte Diagnostik, um die genauen Ursachen darzustellen und entsprechend eine Behandlung durchführen zu können. Dies wird auch bei uns interdisziplinär durchgeführt. In dem Vortrag werden die Möglichkeiten der radiologischen Diagnostik, der speziellen internistischen Diagnostik und die Behandlungsmöglichkeiten einschließlich operativer Verfahren vorgestellt.

Referenten:

Prof. Dr. med. Wolfgang Wahl
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Dr. med. Benjamin Simonis
Fachinternistische Gemeinschaftspraxis Darmstadt

Dr. med. Hendrik Thoms
Radiologie Darmstadt



Dienstag, 18.04.2017, 18.00 Uhr

HÜFTARTHROSE

THERAPIEMÖGLICHKEITEN BEI HÜFTGELENKVERSCHLEISS

Die Arthrose des Hüftgelenkes ist eine mit zunehmendem Lebensalter auftretende Erkrankung des Hüftgelenkes, welche in der Bevölkerung weit verbreitet ist. In den Vorträgen werden Ursachen und Therapiemöglichkeiten sowohl konservativ als auch operativ dargestellt. Es wird erklärt, wie sich die Hüftgelenkarthrose bemerkbar macht und wann behandelt werden sollte.

Weiterhin werden die Referenten darüber informieren, wie man mit einem künstlichen Hüftgelenk sein Leben aktiv gestalten kann und auf was zu achten ist.



Referenten:

Dr. med. Klaus Jost
Oberarzt der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie
und Sportmedizin am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Dr. med. Björn Erben
Arzt für Chirurgie, Chirotherapie und Notfallmedizin der
Orthopädisch-Chirurgischen Praxis am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Dienstag, 02.05.2017, 18.00 Uhr

SCHMERZBEHANDLUNG MIT AUGENBEWEGUNGEN

Aktuelle wissenschaftliche Studien belegen, dass Augenbewegungen chronische Schmerzen heilen können. Welche Schmerzformen können behandelt werden? Wie geht die Behandlung vor sich? Hält die Wirkung länger an? Dr. med. Gerhard Gutscher wird in seinem Vortrag diese seltsam anmutende Behandlung namens EMDR (Eye Movement Desensitization and Reprocessing) erklären und über seine eigenen Erfahrungen mit dieser Methode berichten.

Referent:

Dr. med. Gerhard Gutscher
Sektionsleiter Schmerztherapie am
AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 09.05.2017, 18.00 Uhr

ALLERGIEN & ASTHMA

URSACHEN, DIAGNOSTIK, BEHANDLUNG

Immer mehr Menschen leiden an Allergien, oft beginnend mit einem sogenannten Heuschnupfen, gelegentlich auch in ein Asthma übergehend. In dem Vortrag werden mögliche Ursachen benannt, anschließend wird der Referent Dr. med. Gerhard Wacker einen Überblick über die aktuelle Diagnostik und insbesondere über die vielen, differenzierten Möglichkeiten der Behandlung (z.B. medikamentös, Hyposensibilisierung) geben, damit die schönste Zeit des Jahres wieder ungetrübt genossen werden kann.

Referent:

Dr. med. Gerhard Wacker
Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
am MEDIZINISCHEN VERSORGUNGSZENTRUM
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 23.05.2017, 18.00 Uhr

HERNIEN

LEISTEN-, ZWERCHFELL- UND BAUCHWANDBRÜCHE

Hernien- bzw. Bauchwandbrüche sind eine Ausstülpung des Bauchfells durch eine erworbene oder angeborene Lücke und stellen die häufigste Ursache für allgemein-chirurgische Operationen dar. Durch die Entwicklung neuer Operationsverfahren und insbesondere neuer Ersatzmaterialien haben sich die Therapiestrategien geändert. Dies erfordert ein auf den Patienten zugeschnittenes individuelles Konzept. Dabei ergeben sich für bestimmte personelle, in der Hernie liegenden und allgemeine Voraussetzungen Behandlungsstrategien, die im Rahmen dieser Fortbildungsveranstaltung dargestellt werden.

Referenten:

Prof. Dr. med. Wolfgang Wahl
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Dr. med. A. Elina Hildebrand
Dr. med. Marco Roden
Shadi Ahmad
Oberärzte der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 13.06.2017, 18.00 Uhr

KNIEARTHROSE BEHANDLUNGS- UND OP-METHODEN

Sind das Schicksal und der zeitliche Verlauf bei der Diagnose einer Arthrose im Knie vorprogrammiert? Wir informieren rund um dieses Thema und zeigen unterschiedliche Lösungswege und Behandlungsmethoden auf.

Referenten:

Dr. med. Thomas Müller-Kühlkamp
Leitender Oberarzt der Klinik für
Orthopädie, Unfallchirurgie und Sportmedizin
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Dr. med. Christoph Rau
Arzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
der Orthopädisch-Chirurgischen Praxis
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 05.09.2017, 18.00 Uhr

HOSPIZ GEBORGEN UND UMSORGT

Wie ist das Leben im Hospiz? Welche Bedürfnisse haben Menschen in ihrer letzten Lebensphase, welche Wünsche gilt es noch zu erfüllen, Dinge zu erledigen und wie viel Fürsorge braucht der Hospiz-Gast? Die Hospiz-Leitung Elisabeth Schummer-Schmalz erläutert in ihrem Vortrag die ganzheitlichen Betreuung im Hospiz: Möglichkeiten, Chancen und Herausforderungen.



Referentin:

Elisabeth Schummer-Schmalz
Leitung des AGAPLESION ELISABETHENSTIFT ELISABETHEN-HOSPIZ

Dienstag, 26.09.2017, 18.00 Uhr

HERBST-WINTER-DEPRESSION

ALLES GRAU IN GRAU

Wenn es draußen grau
in grau wird und die Tage
kürzer werden, leiden einige
Menschen unter einer Herbst-Winter-
Depression: Sie sind bedrückt und ohne Kraft, haben
ein starkes Schlafbedürfnis und Heißhunger auf
Süßes. Diese Form der Depression ist eine saisonale
Depression und tritt bei den Betroffenen Jahr für Jahr
auf. Es beginnt in den Herbst-/Wintermonaten, und
im Frühling ist sie wieder vorbei. Die Ausprägung
kann von einer leichten Verstimmung bis zu einer
ausgeprägten Depression sein. Im Vortrag werden
Möglichkeiten mit dem Umgang der Beschwerden
dargelegt.



Referent:

Dr. med. Peter Fey
Facharzt für Psychiatrie
am MEDIZINISCHEN VERSORGUNGSZENTRUM
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Dienstag, 10.10.2016, 18.00 Uhr

SCHILDDRÜSENERKRANKUNGEN URSACHEN UND BEHANDLUNG

Schilddrüsenveränderungen finden sich bei 20 Prozent aller Menschen in unserer Region. Dabei muss eine Störung der Funktion (Hormonproduktion) und eine Veränderung der Morphologie (Knoten, Vergrößerung) unterschieden werden. Bei der zweiten Gruppe ist nicht selten eine Operation erforderlich. Von Nuklearmedizinern und Chirurgen werden die Symptome, die Untersuchungsmethoden und die Behandlungsmöglichkeiten bei Schilddrüsenenerkrankungen dargestellt.

Referenten:

Prof. Dr. med. Wolfgang Wahl
Chefarzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Dres. med. Welsch/Etzel/Prof. Hallscheidt und Kollegen
Radiologie Darmstadt

Dres. med. Döbert/Fischbein/Nickel/Ludwig
Praxis für Nuklearmedizin Darmstadt



Dienstag, 07.11.2017, 18.00 Uhr

SCHLIESSMUSKELSCHWÄCHE DIAGNOSTIK UND THERAPIE

Die Erkrankung des Schließmuskels mit den Folgen der Inkontinenz stellt für die Patienten eine schwere Belastung im Alltag dar. Bis eine Vorstellung beim Proktologen erfolgt, vergehen oft Monate bis Jahre. Ziel der Veranstaltung ist es, Diagnostik und Therapie der Schließmuskelschwäche darzustellen sowie Hilfestellungen für die Patienten im gemeinsamen Dialog aufzuzeigen.



Referenten:

Guido Hanisch
Facharzt für Chirurgie und Koloproktologie
am MEDIZINISCHEN VERSORGUNGSZENTRUM
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Kerstin Kränzlein
Medizinproduktberaterin

Dienstag, 14.11.2017, 18.00 Uhr

KNORPELSCHÄDEN

WIE FESTSTELLEN UND BEHANDELN?

Knorpelschäden in Knie und Hüfte entstehen sowohl akut bei Unfällen als auch durch Abnutzung. Die Abgrenzung zu einer Arthrose ist oft schwierig, aber entscheidend für die Behandlung.

In diesem Vortrag werden die heute verfügbaren zahlreichen Operationsmethoden (Arthroskopie, Kunstgelenk, Knorpeltransplantation) besprochen; besonders aber soll die Frage beantwortet werden, ob überhaupt eine Operation notwendig ist, oder ob die konservative Behandlung die bessere Lösung darstellt.

Referenten:

Dr. med. Thomas Schreyer
Chefarzt der Klinik für Orthopädie, Unfallchirurgie
und Sportmedizin am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT

Marc Schneider
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
am MEDIZINISCHEN VERSORGUNGSZENTRUM
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



Dienstag, 28.11.2017, 18.00 Uhr

HERZSCHWÄCHE

NEUE BEHANDLUNGSVERFAHREN

Die Herzmuskelschwäche stellt eine der Hauptursachen für Krankenhauseinweisungen und Sterblichkeit dar. Intensive Forschungsarbeit in Labor und Klinik konnte hier in den letzten Jahren erhebliche neue Erkenntnisse liefern und praktische Fortschritte ermöglichen. Die medikamentöse Behandlung wurde dabei auf eine wissenschaftlich gesicherte Basis gestellt und um neue vielversprechende, auch lebensverlängernde Medikamente ergänzt. Das Behandlungsspektrum wurde ergänzt durch Spezialschrittmacher, Defibrillatoren, Operationen und im Einzelfall die Transplantation. Im Vortrag werden die verschiedenen neuen Erkenntnisse besprochen und allgemeinverständlich dargestellt. Dabei werden auch Aspekte der gesunden Lebensführung und des psychischen Umgangs mit der Erkrankung im Sinne einer ganzheitlichen Behandlung beleuchtet.

Referent:

Prof. Dr. med. Wolfgang Schneider
Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie und Psychotherapie
am MEDIZINISCHEN VERSORGUNGSZENTRUM
am AGAPLESION ELISABETHENSTIFT



VORTRAG VERPASST?

GASTVORTRÄGE BEIM HESSISCHEN DIAKONIEVEREIN DARMSTADT

Einige unserer kostenlosen Vorträge werden im Laufe des Jahres ebenfalls in den Einrichtungen des Hessischen Diakonievereins Darmstadt vorgetragen. Informationen zu den Vorträgen und den Veranstaltungsorten finden Sie unter www.hessischer-diakonieverein.de.

Veranstaltungsorte sind das

AGAPLESION HEIMATHAUS
Freiligrathstrasse 8
64285 Darmstadt

und das

AGAPLESION HAUS BICKENBACH
Auf der alten Bahn 8
64404 Bickenbach



HDV
DARMSTADT

HDV gGmbH
Ein Unternehmen in der AGAPLESION gAG
Freiligrathstr. 8, 64285 Darmstadt
T (06151) 602-800

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

- Am Hauptbahnhof oder Luisenplatz in einen der Regionalbusse K55, K56, K85, 671 oder 672 einsteigen.
- Haltestelle „Jugendstilbad“ oder „Woog“ aussteigen.

Mit dem Auto aus allen Richtungen:

- Autobahn A 67 oder A 5, Ausfahrt Darmstädter Kreuz, Richtung Stadtmitte.
- Die Rheinstraße entlang durch den Tunnel, diesen nach links verlassen.
- An der nächsten Ampel nach links abbiegen.
- An der folgenden Ampel nach rechts in die Landgraf-Georg-Straße abbiegen.

STIFTSKIRCHE

Auf dem Gelände des AGAPLESION ELISABETHENSTIFT
Stiftstraße/Ecke Erbacher Straße, 64287 Darmstadt
T (06151) 403-0

www.agaplesion-elisabethenstift.de

